

nur eine dem XVII. Jahrh. angehörige Abschrift der Ausgabe des Grafen v. Neuenar. Bruchstücke aus den Jahren 742—755. 758. 759 und 775 enthält als Anhang zur *Historia Francorum* die Wiener Hs. n. 613 (hist. prof. 991) aus dem XII. Jahrh. (Pertz 15), welche für die Textkritik jedoch ohne Werth ist und sich in Folge der Kürze der entlehnten Stellen und der willkürlichen Aenderungen des Textes nicht einmal in einer der Hss.-Klassen unterbringen lässt. Das 'fragmentum Einhardi Annalium', das nach Archiv VII, 64 in dem Pariser Codex n. 5943 A stehen sollte, enthält, wie mir Herr Molinier mittheilt, vielmehr die Jahre 802—814 des Ademar (vgl. o. C 2a).

Von den zahlreichen jüngeren Quellen, in welchen die Reichsannalen oder ihre Ueberarbeitung benutzt wird, haben die meisten schon unter den Hilfsmitteln zur Textkritik ihren Platz gefunden. Schon vor ihrer Vollendung sind die Annalen in der ersten Recension (A) benutzt worden in einigen Quellen des ausgehenden achten und des beginnenden neunten Jahrhunderts, besonders in der Compilation von St. Denis (vgl. o. A 2), von der ich im zweiten Theil ausführlicher zu handeln habe. In der zweiten Recension (B) wurden die Annalen von Regino (B 2) und dem Verfasser der *Annales Tiliani* (B 5) benutzt; ein Stück daraus (791—806) wurde im Codex Vaticanus Christ. reg. 213 (B 3) dem sogenannten Fragmentum Annalium Chesnii angehängt, ein anderes (797—811) war in einer verlorenen gemeinsamen Vorlage der Ann. Maximiniani (B 6) und Xantenses einer bis 796 reichenden bairischen Quelle als Fortsetzung angefügt. In der dritten Recension (C) sind die Annalen von dem ungenannten Verfasser der *Vita Hludowici*, von Ekkehard von Aura und Ademar von Chabannes (C 2b), in der vierten (D) im ersten Theil der *Annales Fuldenses* (D 2) und vielleicht von Benedict von St. Andrea verarbeitet; die Umarbeitung (E) ist bis 801 von dem sogenannten Poeta Saxo (E 8) in Verse gebracht, später auch von Ekkehard benutzt worden.

Unter den Ausgaben ist die älteste die der überarbeiteten Annalen von dem Kölner Dompropst und späteren Universitätskanzler Grafen H. v. Neuenar (Nuenerius), erschienen zu Köln 1521 (Pertz 9); sie enthält Einhard's *Vita Karoli* und die Annalen unter dem gemeinsamen Titel 'Vita et Gesta Karoli magni', die letzteren auf S. 43—109 unter dem besonderen: 'Annales Regum Francorum Pipini, Karoli, Ludovici ab anno post Christum natum DCCXLI. usque ad LXXXVIII. (dem 88. von 741 an, d. h.